



Robert Greubel (l.) und Stephen Forsey (r.)  
rahmen Emmanuel Vuille ein.

# Greubel Forsey leistet sich die Manufaktur seiner Ambitionen

*Im vorigen September trotzten die Entwickler raffinierter Komplikationen der Krise, indem sie Büros und Werkstätten in La Chaux-de-Fonds unter einem Dach zusammenfassten.*



## TECHNISCHES DOPPELTOURBILLON

Schon seine äussere Erscheinung verrät die Komplexität dieses Uhrwerks. Das Saphirglas wird zum Fenster mit Blick auf eine lebendige Miniaturwelt, in der alle Teile miteinander verzahnt sind und die Räderwerke deutlich in Erscheinung treten. Ein Rundblick auf die Uhr lässt jedes Teil klar erkennen. Im Mittelpunkt steht natürlich die erste grosse Erfindung von Greubel Forsey, das Doppeltourbillon 30°. Weitere eingebaute Elemente leiten das altehrwürdige Handwerk in das 21. Jahrhundert über. Zum Beispiel ein vierfaches Federhaus, gekoppelt mit einem Kugeldifferential, das für 120 Stunden Gangreserve sorgt. Wenn das Werk aufgezogen wird, sieht man, wie die Federhäuser sich mehrmals drehen.



*Wie aus der Erde gestampft, beeindruckt die kühne Architektur.*

Für Greubel Forsey stand das vergangene Jahr trotz der schwächelnden Konjunktur ganz im Zeichen eines grossen Ereignisses: Die Firma konnte ihre eigene Manufaktur einweihen, die dem neuesten Stand der Technik entspricht, aber auch von Traditionsverbundenheit kündigt. Nur einen Steinwurf vom Flugplatz Les Eplatures entfernt steht das neue Gebäude, in dem Greubel Forsey, CompliTime, CT Design und CT Time Platz gefunden haben. Es handelt sich um die vier Uhrenfirmen, die von Robert Greubel und Stephen Forsey gegründet wurden und von den beiden Gründern zusammen mit Generaldirektor Emmanuel Vuille geführt werden. Rund einhundert Personen sind in den Neubau eingezogen, nachdem sie schrittweise Le Manège und die anderen früheren Betriebsstätten verlassen hatten.

Wie die Uhren von Greubel Forsey selbst ist auch die neue Manufaktur ein technisches Konzentrat, aber eines mit Seele, ein echtes Bindeglied zwischen Tradition und Moderne. Sie besteht aus zwei Gebäuden: Zum einen aus einem denkmalgeschützten Bauernhof aus dem 17. Jahrhundert, der von Gilles Tissot (Spezialist für die Restaurierung alter Höfe im Kanton Neuenburg) renoviert wurde. Dort befindet sich der Empfangsbereich.

Der Bau beherbergt auch die Werkstatt für Unikate, die die Exzellenz der Marke greifbar machen. Natürlich sind bei der Restaurierung des alten Bauernhofs die schönsten und symbolträchtigsten Elemente erhalten geblieben: das Kellergewölbe, der einstige offene Räucherkaamin, der Fenstersturz mit der Jahreszahl 1668 und eine Sonnenuhr.

Mit dem Hof direkt verbunden ist das zweite Gebäude, gestaltet vom Architekten Pierre Studer, wo die eigentliche Manufaktur untergebracht ist. Wie eine Bodenwelle wirkt das originelle und für die Region beispielhafte Bauwerk. Seine bepflanzte Bedachung entspricht voll und ganz seiner Bestimmung. Die Fassaden bestehen aus einer Doppelverglasung mit kontrolliertem Luftstrom, die einen natürlichen Wärmepuffer bildet. Im Sommer wird die Luft nach oben abgeleitet, im Winter dient sie als Isolierung. Auch die Belüftung ist Spitzentechnologie und beschert den Uhrmachern den grösstmöglichen Komfort.

Greubel Forsey SA  
Eplatures-Grise 16  
Postfach 670  
CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
Tel. +41 (0)32 925 45 45  
www.greubelforsey.com



## INVENTION PIECE 3

Wie ihr Name sagt, ist diese Uhr die dritte Kreation des Hauses. Sie ist eine Hommage an das schräge Tourbillon, das sich in 24 Sekunden um sich selbst dreht. Unmittelbar aus der Forschung zum Doppeltourbillon 30° hervorgegangen, besteht die dritte Erfindung aus einem um 25° gekippten Tourbillon, das sich rasant in 24 Sekunden dreht. Das ganz neuartige Werk sorgt für einen optimalen Betriebsbereich mit höchster Leistung, wenn die Uhr getragen wird, und möglichst wenig Verlust, wenn sie ruht. Bemerkenswert ist auch das völlig atypische Zifferblatt der Uhr: die Platinen selbst tragen die verschiedenen Anzeigen. Vier Goldplättchen tragen als Inschrift einen Teil der Botschaft von Robert Greubel und Stephen Forsey. Sie weist auf die Entstehungsgeschichte der Uhr und ihres ungewöhnlichen Werks hin, das für eine konstante und dauerhafte Leistung bürgt. Man ahnt schon, dass diese exklusive Uhr mit ihrem Besitzer eine ganz besondere Verbindung eingeht.